



Rethinking Society for the 21st Century: Manifesto for Social Progress



© unsplash/Martin Adams/Unplash Lizenz

Veranstaltung und
Podiumsdiskussion an der
Universität Wien

Am Montag, 28. Jänner, 16.30 Uhr, diskutieren renommierte ExpertInnen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik an der Universität Wien, wie sich sozialer Fortschritt gestalten lässt. Anlass ist die Veröffentlichung des Manifests des International Panel on Social Progress (IPSP). Diese aus der Wissenschaft kommende Initiative formuliert Ideen und

Strategien, wie den künftigen gesellschaftlichen Herausforderungen begegnet werden kann. AutorInnen des IPSP diskutieren u.a. mit Wissenschaftsminister Heinz Faßmann, dem Vorsitzenden des Rats für Forschung- und Technologieentwicklung, Hannes Androsch, sowie dem Präsidenten der Industriellenvereinigung, Georg Kapsch.

Klimawandel, Bevölkerungsexplosion, Terror, Kriege, Cyberattacken, Umweltkatastrophen, Krise der Demokratie, soziales und wirtschaftliches Auseinanderdriften – die Horrorszenarien für unsere Zukunft ließen sich beliebig fortsetzen.



Ist die Welt noch zu retten?

Das International Panel on Social Progress (IPSP), eine aus der Wissenschaft kommende Initiative, will dazu beitragen. Es hat in einem mehr als vierjährigen Prozess ein Manifest für Sozialen Fortschritt basierend auf der internationalen Analyse von mehr als 300 WissenschaftlerInnen vorgelegt: "Rethinking Society for the 21st Century", im Herbst 2018 veröffentlicht, richtet sich an alle sozialen AkteurInnen, Bürgerbewegungen, Organisationen sowie an die Politik und EntscheidungsträgerInnen in allen Kontinenten und Ländern.

Die Veranstaltung an der Universität Wien gibt einen kurzen Einblick in das IPSP und sein Manifest für sozialen Fortschritt sowie in die Kapitel zu den Themen Bildung, Herausforderungen durch Ungleichheit und Global Health. In drei Kurzvorträgen stellen die Bildungspsychologin Christiane Spiel, die Wissenschaftstheoretikerin Ulrike Felt und der Demograph Wolfgang Lutz einzelne Aspekte des Berichts vor.

Im Anschluss widmet sich eine Diskussionsrunde der Frage, wie die Ergebnisse des Panels in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft genutzt werden können. Es diskutieren Heinz Faßmann (Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung), Hannes Androsch (Vorsitzender des Rats für Forschungs- und Technologieentwicklung), Georg Kapsch (Präsident der Industriellenvereinigung), Christa Schnabl (Vizerektorin der Universität Wien), Ulrike Felt (Universität Wien) sowie Wolfgang Lutz (Wittgenstein Centre for Demography and Global Human Capital). Moderation: Christiane Spiel.



Vortrag und Podiumsdiskussion: Rethinking Society for the 21st Century: Wie können wir sozialen Fortschritt gestalten?

Zeit: Montag, 28. Jänner 2019, 16.30 Uhr

Ort: Kleiner Festsaal der Universität Wien, 1010 Wien, Universitätsring 1

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Aus organisatorischen Gründen ersuchen wir um Anmeldung unter:

<https://veranstaltung.univie.ac.at/ipsp/>

Programm: https://medienportal.univie.ac.at/uploads/media/Programm_IPSP.pdf

Wissenschaftlicher Kontakt

Univ.-Prof. Mag. Dr. Dr. Christiane Spiel

Institut für Angewandte Psychologie

Universität Wien

1010 - Wien, Universitätsstraße 7

+43-1-4277-473 12

christiane.spiel@univie.ac.at

Rückfragehinweis

Mag. Alexandra Frey

Pressesprecherin

Universität Wien

1010 - Wien, Universitätsring 1

+43-1-4277-175 33

+43-664-60277-175 33

alexandra.frey@univie.ac.at